



**Programm
Zettel**
Feb.- März 18
im Cinema Dornbirn
www.fkc.at

Nummer 2a/2018
39. Jahrgang
Mitgliederausgabe - gefördert von
DORNBIRN,



Mittwoch, 7.2.18, 18 Uhr und Donnerstag, 8.2.18, 19.30 Uhr



120 BPM (120 Battements par Minute / 120 Beats per minute)

Frankreich 2017, 140 min, franz. O.m.U.; Regie: Robin Campillo. Während die AIDS-Epidemie Anfang der 90er schon fast zehn Jahre wütet, reiben sich die Aktivisten gegen die Stigmatisierung der Erkrankten in Paris in ihren Aktionen auf. – „Ein Film voller Tragik, Dringlichkeit und filmischem Leben.“ (The Guardian)

Paris, Anfang der 90er Seit fast zehn Jahren wütet Aids in Frankreich, doch noch immer wird über die Epidemie in weiten

Teilen der Gesellschaft geschwiegen. Mitterrands Regierung kümmert sich nicht um sexuelle Aufklärung und die Pharma-Lobby verschleppt die Entwicklung neuer Medikamente. ACT UP, eine Aktivistengruppe von Betroffenen, will auf die Missstände aufmerksam machen.

Europäischer Filmpreis 2017: Bester Schnitt

Mittwoch, 21.2.18, 18 Uhr; Donnerstag, 22.2.18, 19.30 Uhr:

**Señora Teresas Aufbruch in ein neues Leben
(La novia del desierto)**

Argentinien/Chile 2017, 78 min, span. O.m.U.,
Cinemascope

Regie: Cecilia Atán, Valeria Pivato

Ein Roadmovie über eine zunächst scheue und in sich gekehrte Frau, die immer mehr aufblüht. - „Ein Erstling von seltener Reife, visueller Brillanz, stupender Einfachheit der Erzählung, der schlicht nichts fehlt.“ (clarin.com.ar)



Goldener Columbus, Iberoamerik. Filmfestival Huelva 2017; Un certain regard, Festival Cannes 2017; Festival Novo Cine Latinoamericano, Havana 2017: Bestes Erstlingswerk.

Die 54 Jahre alte Teresa arbeitet seit Jahrzehnten als Hausmädchen für eine Familie in Buenos Aires. Als die Familie ihr Haus verkaufen muss, ist Teresa gezwungen, eine Arbeitsstelle im weit entfernten San Juan anzunehmen. Obwohl ihr das Reisen nicht besonders gefällt, bricht sie auf eine Reise durch die Wüste auf. Bei ihrem ersten Zwischenstopp, im Land der wundersamen "Heiligen Correa", verliert sie ihre Tasche mit all ihren Habseligkeiten. Durch diesen Zwischenfall lernt sie El Gringo (Claudio Rissi) kennen, einen fahrenden Händler, der ihr als Einziger weiterhelfen kann, ihre Tasche wiederzufinden. Was wie das Ende ihrer Welt schien, wird, erweist sich als ihre Rettung. Während die Menschen in der Stadt nicht viel freier wirken als ihre in Käfigen gehaltenen Singvögel, breitet sich die Wüste in weiten Western-Kadrierungen aus und die Tonspur lässt häufig den Wind erzählen.

Mittwoch, 7.3.18, 18 Uhr und Donnerstag, 8.3.18, 19.30 Uhr:

Life Guidance



Österreich 2017, 102 min, Cinemascope,
Deutsche Originalfassung

Regie: Ruth Mader

In einer Welt des perfektionierten Kapitalismus besteht die Gesellschaft aus fröhlich-motivierten Menschen. Wer aus der Reihe tanzt, wird von einer Agentur umgepolt. – „Ein hocheleganten Thriller, der um seine Originalität nicht fürchten muss.“ (Wiener Zeitung)

Der Science-Fiction Film spielt in der nahen Zukunft, in einer Welt des perfektionierten Kapitalismus. Die Gesellschaft wird von einer Schicht an Leistungsträgern getragen, von fröhlich-motivierten Menschen einer lichten, freundlichen, transparenten, perfekt funktionierenden Mittelschichtwelt; die sogenannten Minimumbezieher werden in Schlafburgen ruhig gestellt. Die überwältigende Mehrheit der Leistungsträger fühlt sich glücklich und selbstverwirklicht. Für den Rest von ihnen hat man eine outgesourcte Agentur installiert: Life Guidance soll auch sie zu optimalen Menschen machen.

Alexander, Mitglied der Mittelschicht, arbeitet im Finanzsektor; wie die anderen hat er das System verinnerlicht. Ein falscher Satz zu seinem Kind reicht aber aus, und Life Guidance wird eingeschaltet. Ein Agent von Life Guidance leitet ihn an, optimal zu werden, und dringt immer weiter in sein Leben ein. Alexander beginnt sich aufzulehnen, und in aller Helligkeit und Freundlichkeit tritt ihm das Grauen des Systems entgegen.

Mittwoch, 21.3., 18 Uhr; Donnerstag, 22.3., 19.30 Uhr:

Meine schöne innere Sonne - Un beau soleil intérieur

Frankreich 2017, 94 min, franz. O.m.U.

Regie: Claire Denis, Mit Juliette Binoche, Gérard Depardieu, Valeria Bruni Tedeschi u.a

Umgeben von Menschen und trotzdem allein. Isabelle (Juliette Binoche) lebt das Leben eines Singles in der Großstadt Paris. Sie ist eine Frau mit Vergangenheit – stark und unabhängig, als Künstlerin anerkannt, aber dafür wenig erfolgreich, wenn es um die Liebe geht. Ihre Suche nach der wahren Liebe scheitert immer wieder an der Diskrepanz zwischen ihrem Anspruch und den Kompromissen, die sie eingehen müsste. Zu groß scheint die Kluft zwischen dem, was Frauen wollen und Männer bereit sind zu geben. In ihrer Ratlosigkeit erhofft sich Isabelle ausgerechnet von einem Wahrsager (Gérard Depardieu) die Antwort auf die Frage, die sie mehr als alles andere beschäftigt – gibt es die Liebe fürs Leben oder ist sie nur eine Utopie?



Unterstütze uns bitte durch deinen Mitgliedsbeitrag oder eine Spende!

Einfach mindestens 11€ jährlich an AT91580000451440111 überweisen!

Impressum: Medieninhaber: Filmkulturclub Dornbirn (FKC); Vereinsregister-Nr: 504 618 420, **f.d.l.v.:** Dr. Norbert Fink, Alle: Edlach 4, 6850 Dornbirn, E-Mail: info@fkc.at Der ProgrammZettel berichtet über öffentlich zugängliche Filmvorführungen des FKC.

Abonniere unseren kostenlosen Newsletter! www.fkc.at/newsletter02

Besuche uns im Internet auf www.fkc.at und auf Facebook/FKCDornbirn!

Im Cinema Dornbirn: Bequeme Schalensitze – echte Cinemascope-Leinwand

